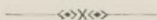


Königliches Realprogymnasium

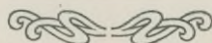
zu Briesen Westpr.



Bericht über das Schuljahr 1907–1908

erstattet vom

Direktor Klingbeil.



Briesen Westpr.

Gedruckt bei Paul Gonschorowski.

I. Die allgemeine Lehrverfassung des Königlichen Realprogymnasiums.

1. Uebersicht über die einzelnen Lehrgegenstände.

Lehrgegenstände	U II	O III	U III	IV	V	VI	Σa.
Religionslehre:							
evangelisch	2	2		2	2	3	18
katholisch	—	2		2	2	1	
Deutsch	3	3	3	4	3	4	22
und Geschichtserzählungen					1	1	
Lateinisch	6	8	8				22
Französisch	3	4	4	6	6	6	29
Englisch	6	—	—	—	—	—	6
Geschichte	2	2	2	3	—	—	9
Erdkunde	1	1	1	3	2	2	10
Rechnen und Mathematik	4	4	4	5	5	5	27
Physik und Naturbeschreibung	2	3	3	3	2	2	15
Schreiben	—	2			2	2	6
Zeichnen	2	2	2	2	2	—	10
Singen		2			2		4
Turnen		3		3		3	9
Summa	36	36	36	35	30	30	187

Hierzu kommen noch für die Klassen U II und O III 2 Stunden wahlfreies Linearzeichnen und 2 Stunden physikalische Schülerübungen.

Unterrichtsverteilung für das Sommerhalbjahr 1907/08.

Nr.	Name des Lehrers	Ord.	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl
1.	Klingbeil, Direktor		4 Math. 2 Phys.	4 Math. 3 Nat.					13
2.	Ronge, Professor	U II	3 Franz. 6 Engl.		4 Franz.	6 Franz. 4 Deutsch			23
3.	Dr. Belau, Oberlehrer	O III	3 Deutsch 6 Lat. 2 Rel.	8 Lat. 3 Deutsch					24
				2 Religion					
4.	Jampert, Oberlehrer	U III	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk. 8 Lat. 3 Deutsch	3 Gesch.			23
5.	Dr. Sturm, wiff. Hilfslehrer	IV			4 Math. 3 Nat.	5 Math. 3 Nat.	5 Rechn. 2 Nat.	2 Nat.	24
6.	Schmidt, Probekandidat	V		4 Franz.		3 Erdk.	6 Franz. 5 Deutsch	6 Franz.	24
7.	Kussmann, Zeichenlehrer		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeich.	2 Zeich.	2 Zeich. 2 Schr.	5 Schr. 2 Erdk. 3 Turn.	24
				2 Schreiben					
						3 Turnen			
8.	Klarhöfer, Lehrer am Real- progymnasium	VI	2 Singen			2 Singen			
			3 Turnen						
			1 Jugendspiele			2 Rel.	2 Rel. 2 Erdk.	5 Rechn. 6 Deutsch 3 Rel.	28
9.	Pronobis, Vikar			2 Religion		2 Rel.	2 Religion 1 Rel.		7
10.	Dr. Eppenstein, Rabbiner		1 Rel.	1 Religion		1 Rel.	1 Religion		4

Unterrichtsverteilung für das Winterhalbjahr 1907/08.

Nr.	Name des Lehrers	Ord.	U II	O III	U III	IV	V	VI	Stundenzahl	
1	Klingbeil, Direktor		4 Math. 2 Physik	4 Math. 3 Physik					15	
			2 phys. Schülerübungen							
2	Ronge, Professor	U II	3 Franz. 6 Engl.		4 Franz.	6 Franz. 4 Deutsch			23	
3	Dr. Belau, Oberlehrer	O III	3 Deutsch 6 Latein 2 Rel.	8 Latein 3 Deutsch					24	
				2 Religion						
4	Jampert, Oberlehrer	U III	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 1 Erdk.	2 Gesch. 8 Latein 3 Dtsch.	3 Gesch.		2 Erdk.	24	
5	Schmidt, Oberlehrer	V		4 Franz.	1 Erdk.	3 Erdk.	6 Franz. 4 Deutsch	6 Franz.	24	
6	Schütz, Probe- kandidat	IV			4 Math. 3 Nat.	5 Math. 3 Nat.	5 Rechn. 2 Nat.	2 Nat.	24	
7	Kussmann, Zeichenlehrer		2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn.	2 Zeichn. 2 Schr.	2 Schr. 3 Turnen	24	
			2 Linearzeichnen		2 Schreiben		3 Turnen			
8	Klarhöfer, Lehrer a. Real- progymnasium	VI		2 Singen			2 Singen		27	
			3 Turnen			2 Relig.	2 Relig. 2 Erdk.	3 Relig. 6 Deutsch 5 Rechn.		
9	Pronobis, Vikar			Wie im Sommerhalbjahr						
10	Dr. Eppenstein, Rabbiner			Wie im Sommerhalbjahr						

5. Mitteilungen aus den Lehraufgaben.

a) Themata der deutschen Aufsätze im Schuljahr 1907.

Untersekunda. 1. Wie Franklin sich selber bildete. 2. Die Wirksamkeit des deutschen Ritterordens in Preußen. 3. Das menschliche Auge. 4. Louison und Margot, ein Vergleich. 5. Weislings Verhältnis zu Götz. 6. Die Beziehungen von Körners Gedichten zu seinem Leben. 7. Das Wirken des Reichsfreiherrn vom Stein in Preußen. 8. Grundgedanken und -stimmungen in der Dichtung der Freiheitskriege. 9. Das Verhältnis der Soldaten zu Wallenstein. 10. Weitere Augenblicke in Wallensteins Lager (Prüfungsaufsatz).

Obertertia. 1. Das versunkene Schloß. 2. Das Schicksal des Niflungenschazes. 3. Wie erhalten wir uns gesund? 4. Wie büht Orestes seine Schuld? 5. Die Veneteschlacht. 6. Odysseus bei Polyphem. 7. Was mußte Odysseus bei seiner Heimkehr betrüben und was ihn erfreuen? 8. Kaisers Geburtstagsfeier in einer römischen Grenzfestung. 9. Solimans und Maximilians Rüstungen zum Kampfe. 10. Weshalb überrächt uns Zriny's Antwort an Mehmed nicht?

Untertertia. 1. Siegfried und Brunhilde. 2. Der Löwe und der Mensch. (Nacherzählung einer Fabel.) 3. Der Anbau des Kaffeebaumes. 4. Was berichtet Bismarck aus Frankreich an seine Gattin im Brief vom 8. Oktober 1870? 5. Altweiber Sommer (Betrachtungen an einem Herbstmorgen). 6. Kampf und Ausöhnung Otto I. mit seinem Bruder Heinrich. 7. Die erste Fahrt des Christoph Columbus nach Westen. 8. Das Känguruh, ein Vertreter der australischen Tierwelt. 9. Ein Brief: Im Pseuderton, im leichten, freien, Will schreiben ich, was jüngst ich tat, Als ob, mein Lieber, treu zu zweien, Wir pflegten munteren Freundesrat. 10. Wie Gudrun befreit wurde.

b) Themata der kleinen Arbeiten im Schuljahr 1907.

Untersekunda. 1. Die geographischen Ursachen der kulturellen Überlegenheit Europas. 2. Die erste Teilung Polens 1772. 3. Warum schließt Schillers Tell nicht mit dem vierten Akt? 4. Die Rede des Critognatus. 5. Welche Tatsachen zeigen uns die Abhängigkeit des Siedepunktes vom Druck? 6. Die Völkerschlacht bei Leipzig. 7. Die geographischen Grundlagen der Weltmachtstellung Englands. 8. Freie Übersetzung von „Rule Britannia“ Str. 1—3. 9. Hoffnung und Enttäuschung Josephs bei der Aushebung. (Erkm. Chat. Hist.) 10. Die kalydonische Jagd. 11. Die Camera obscura.

Obertertia. 1. Die Rettung des Prinzen Bertarit. 2. Die Jugend des Großen Kurfürsten. 3. Galbas Kampf mit den Sedunern. 4. Das untere Rhonetal. (Nach Bruno, Le Tour de la France.) 5. Ursachen und Verlauf der Revolution der Reichsritterschaft und der Bauern 1522—25. 6. Ausdehnung und Umgrenzung der deutschen Alpen und des deutschen Alpenlandes. 7. Das Moor-, Geest- und Marschland des Westdeutschen Tieflandes. 8. Durch welchen Versuch wird die Richtigkeit des archimedischen Princips bewiesen? 9. Erweiterung und Sicherung Brandenburgs durch die Hohenzollern 1415—1619. 10. Der Tod des Sabinus und Cotta. 11. Die Eisbildung auf stehenden und fließenden Gewässern. 12. Wie der junge Mann in tiefes Elend geriet. (Nach Le Roman d'un jeune homme pauvre par Feuillet.)

Untertertia. 1. Harmonan. 2. Wenn Menschen schweigen, werden Steine schreien. (Nach dem Gedicht: „Das Amen der Steine.) 3. Die Rettung des Simonides. 4. Die christliche Kirche in Deutschland bis zu Karls des Großen Zeit. 5. Heinrich I. 6. Lage und Bodenbeschaffenheit Syriens. 7. Die Koralleninseln. 8. Der Flußkrebs, sein Körperbau und seine Lebensweise. 9. Die List des Themistokles. 10.

Die Rechtspflege Ludwigs IX. (Nach Kühn.) 11. Züge leidenschaftlicher Erregung bei den Franzosen. (Nach Kühn.) 12. Die Gefäßbündel.

e) Lektüre im Schuljahr 1907.

Untersekunda. Deutsch. Das Lied von der Glocke. Tell. Wallensteins Lager. Dichtung der Befreiungskriege. Götz von Berlichingen. Minna von Barnhelm. Die Jungfrau von Orleans.

Latein. Caesar, bellum gall., lib. VII und die schwierigsten Kapitel aus Buch I. Ovid VIII 267—300; 329—546; 611—724.

französisch. Michaud, Hist. des croisades I Teil. Ereckmann-Chatrion, Hist. d'un consrit de 1813.

Englisch. Ausgewählte Stücke von Hausknecht, The English Student.

Obertertia. Deutsch. „Zriny“ von Th. Körner.

Latein. Caesar, bell. gall. lib. I—VI.

französisch. „Le Tour de la France par deux enfants“ par Bruno. „Le Roman d'un jeune homme pauvre“ par Feuillet.

d) Mathematische Prüfungsaufgaben zu Ostern 1908.

1. Wieviel Kubikmeter Inhalt hat ein Kegel, dessen Achsenschnitt ein gleichseitiges Dreieck von 10,83 qm Fläche ist? 2. Eine zweizifferige Zahl hat die Quersumme 10. Multipliziert man diese Zahl mit derjenigen, die man durch Umkehrung der Ziffern erhält, so ist das Produkt 2701. Wie heißt die Zahl? 3. Der Radius eines Kreises ist 87,5 cm, ein Bogen desselben 78,74 cm. Wie groß ist der zugehörige Centriwinkel?
4. Der Ausdruck

$$\sqrt{1 + \frac{0,6946}{0,9826 \cdot 0,01488}}$$

ist zu berechnen.

4. Turnunterricht

Die Anstalt besuchten im Sommer 120 Schüler,
im Winter 116 Schüler.

Von diesen waren befreit:	vom Turnunterricht	von einzelnen Übungsarten
auf Grund eines ärztlichen Zeugnisses	im Sommer 1 im Winter 3	im Sommer 3 im Winter 3
also von der Gesamtzahl der Schüler	im Sommer 0,83 % im Winter 2,6 %	im Sommer 2,5 % im Winter 2,6 %

Es bestanden bei 6 Klassen 3 Turnabteilungen: zur größten gehörten 43, zur kleinsten 33 Schüler.

Der Unterricht wurde von den Herren Kussmann und Klarhöfer erteilt.

Geturnt wird in der auf dem Grundstück des Realprogymnasiums gelegenen Turnhalle; im Sommer wird bei schönem Wetter möglichst viel der Schulhof benutzt.

Die Turn- und Bewegungsspiele wurden im Sommerhalbjahr unter Leitung des Herrn Klarhöfer an jedem Freitag von 5—6 Uhr auf dem Lurus-Pferdemarkt abgehalten, dessen Benutzung uns durch Herrn Landrat Volekart freundlichst gestattet wurde. Auf diesem Plage wurden auch am 2. September nach der Schulfeier von den Schülern Wettspiele veranstaltet. Die Sieger erhielten nach einer Ansprache des Direktors, in der die Bedeutung des Tages und der Wert der Wettspiele hervorgehoben wurde, einen Eichenkranz.

Unter 116 Schülern sind 73 Radfahrer, von denen 41 eigene Räder besitzen, 105 Schlittschuhläufer. Freischwimmer sind nach Angabe der Schüler 19 also rund 16 %.

5. Verzeichnis der eingeführten Lehrbücher.

Titel des Buches	Klasse					
Evangelische Religionslehre.						
Denning, Biblische Geschichten					V	VI
Kahle, Luthers kleiner Katechismus	U II	O III	U III	IV	V	VI
Kißelnick, Schulgesangbuch	U II	O III	U III	IV	V	VI
Koad, Hilfsbuch für den evangl. Religionsunterricht B.	U II	O III	U III			
Schäfer und Krebs, Biblisches Lesebuch	U II	O III	U III	IV		
Katholische Religionslehre.						
Katechismus der kath. Religion für das Bistum Culm .					V	VI
Schuster (Mey), Biblische Geschichte		O III	U III	IV	V	VI
Dreher, Leitfaden der katholischen Religion		O III	U III	IV		
König, Lehrbuch des katholischen Religionsunterrichts .	U II					
Deutsch.						
Brigge, deutsche Satz- und Formenlehre			U III	IV	V	VI
Liermann, deutsches Lesebuch	U II	O III	U III	IV	V	VI
Regeln und Wörterverzeichnis				IV	V	VI
Lateinisch.						
Reinhardt-Bulff, Lat. Satzlehre	U II	O III				
Ostermann-Müller, Übungsbuch	U II	O III				
Bulff, 1) Lat. Übungsbuch, 2) Wortkunde, 3) Lesebuch			U III			
Perthes-Gillhausen, Lat. Formenlehre			U III			
Französisch.						
Kühn, Franz. Lesebuch für Anfänger					V	VI
Kühn, Unterstufe		O III	U III	IV	V	
Kühn, Kleine franz. Schulgrammatik	U II	O III	U III	IV		
Gropp und Hausknecht, Auswahl franz. Gedichte . . .	U II					
Englisch.						
The English Student	U II					
Gropp und Hausknecht, Auswahl engl. Gedichte . . .	U II					
Geschichte.						
Brettschneider, Hilfsbuch f. d. Unterricht in der Geschichte	U II	O III	U III	IV		
Erdfunde.						
Fischer-Geistbeck, Erdkunde für höhere Schulen	U II	O III	U III	IV	V	
Debes, Schulatlas für mittlere Klassen				IV	V	VI
Debes, Kirchhoff u. Kropatschek, Schulatlas f. d. Oberklassen	U II	O III	U III			
Rechnen und Mathematik.						
Busler, Rechenbuch				IV	V	VI
Fenkner, Lehrbuch für Geometrie	U II	O III	U III	IV		
Schülke, vierstellige Logarithmentafeln	U II					

Titel des Buches	Klasse					
Naturbeschreibung.						
Bail, Neuer meth. Leidsfaden		O III	U III	IV	V	VI
Physik.						
Koppe, Anfangsgründe der Physik Ausg. B.	U II	O III				
Singen.						
Sering, Chorbuch und Auswahl von Gesängen	U II	O III	U III	IV	V	VI

II. Verfügungen der vorgesetzten Behörde.

Kgl. Provinzial-Schul-Kollegium zu Danzig.

- 25. März. Ein Exemplar: „Scheel, Deutschlands Seegelung“ wird der Anstalt als Schülerprämie überwiesen.
- 25. März. Der Lehrverteilungsplan wird genehmigt.
- 17. April. Die Pfingstferien beginnen schon am 16. Mai.
- 11. Mai. Am 12. Juni fällt der Unterricht aus.
- 14. Mai. Die Direktoren-Konferenz findet am 20., 21. und 22. Juni in Königsberg statt.
- 4. Juli. Der Herr Oberpräsident bewilligt der Anstalt einen außerordentlichen Zuschuß von 3000 Mk. zur Vergrößerung der Bibliothek und der naturwissenschaftlichen Sammlungen.
- 7. August. Anweisung zur Verhütung der Verbreitung übertragbarer Krankheiten durch die Schüler.
- 4. Oktbr. Kandidat Schütz wird der Anstalt zur Ableistung des Probejahres überwiesen.
- 4. Oktbr. In sämtliche Schulzeugnisse ist ein Urteil über die Handschrift der Schüler aufzunehmen.
- 19. Oktbr. Die Ferien für das Schuljahr 1908/09 werden wie folgt festgesetzt:

	Dauer	Schluß des Unterrichts	Beginn des Unterrichts
zu Ostern 1908	2 Wochen	Sonnabend den 4. April	Mittwoch den 22. April
zu Pfingsten „	5 Tage	Donnerstag den 4. Juni mittags	Donnerstag den 11. Juni
im Sommer „	4½ Wochen	Mittwoch den 1. Juli mittags	Dienstag den 4. August
im Herbst „	1½ Wochen	Mittwoch den 30. September mittags	Dienstag den 13. Oktober
zu Weihnachten „	2 Wochen	Mittwoch den 23. Dezember	Freitag den 8. Januar 1909
zu Ostern 1909	2 Wochen	Mittwoch den 31. März 1909	Donnerstag den 15. April 1909

- 17. Dezbr. Der wissenschaftliche Hilfslehrer Schmidt wird zum Oberlehrer ernannt.
- 20. Dezbr. Die Anstaltskasse ist monatlich zu revidieren.
- 9. Januar. Ein Exemplar: „Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ wird der Anstalt als Schülerprämie überwiesen.
- 6. Febr. Die Einführung von: „Fischer-Geißbeck, Erdkunde für höhere Schulen“ und „Sering, Chorbuch“ wird genehmigt.
- 25. Febr. Die amtliche abgekürzte Schreibweise für „Mark“ ist das liegende lateinische „M“ ohne Hinzufügung eines Punktes.

III. Zur Geschichte der Anstalt.

Das Schuljahr begann Dienstag den 9. April mit gemeinsamer Andacht, in der Herr Probekandidat Schmidt in sein Amt eingeführt wurde. Nach den Herbstferien trat Herr Probekandidat Schütz in das Lehrerkollegium ein. Aus dem Lebensgange der Genannten wird folgendes mitgeteilt:

Hubert Schmidt, geb. am 20. Mai 1876 zu Callenhardt, Westfalen, lath. Konfession, besuchte das Königl. Gymnasium zu Paderborn, wo er Ostern 1897 das Zeugnis der Reife erwarb. Er studierte von 1897 bis Ostern 1900 Theologie in Paderborn und Freiburg und von Ostern 1900 bis Herbst 1904 Französisch, Englisch, Deutsch und Erdkunde in Münster und München. Von Herbst 1904 bis Herbst 1905 genügte er seiner Militärpflicht und bestand im November 1905 das phil. Staatsexamen zu Münster i. W. Das Seminarjahr leistete er bis Oktober 1906 am Königl. Gymnasium zu Strassburg ab. Die erste Hälfte des Probejahres von Herbst 1906 bis Ostern 1907 verbrachte er als *assistant-allemand* am Gymnasium zu Avignon in Süd-Frankreich. Zur Ableistung der zweiten Hälfte seines Probejahres wurde er dem Königl. Realprogymnasium zu Briesen überwiesen. Am 17. Dezember 1907 wurde er zum Oberlehrer ernannt.

Franz Schütz, lath. Konfession, geb. am 12. Februar 1884 zu Rafel, Kr. Karthaus, bestand am Königl. Gymnasium in Königsberg Ostern 1902 das Abiturientenexamen. Von da ab bis Herbst 1906 studierte er in Berlin und Greifswald Mathematik und Naturwissenschaften und bestand August 1906 in Greifswald das philol. Staatsexamen. Das Seminarjahr leistete er an der Kgl. Realschule in Culm a. W. ab und wurde Herbst 1907 zur Ableistung des Probejahres dem Kgl. Realprogymnasium zu Briesen überwiesen.

Folgende Störungen und Unterbrechungen des Unterrichts sind im laufenden Schuljahr vorgekommen: Die Herren Professor Ronge, Oberlehrer Schmidt, Dr. Sturm und Schütz fehlten an den katholischen Feiertagen. Wegen Krankheit fehlte Herr Dr. Sturm am 23. und 24. April, Herr Oberlehrer Dr. Belau am 8. Januar; wegen Teilnahme an der Direktoren-Konferenz in Königsberg der Direktor vom 19.—22. Juni. Herr Oberlehrer Schmidt fehlte vom 27. Februar bis zum Schlusse des Schuljahres, um eine militärische Übung abzuleisten. Am 30. September schied Herr Dr. Sturm, nachdem er 2½ Jahre an der Anstalt tätig gewesen war, aus dem Kollegium aus, um als Einjährig-Freiwilliger ins Heer einzutreten.

Der Gesundheitszustand unter den Lehrern und Schülern war das ganze Jahr hindurch ein recht guter.

Am 13. und 14. Mai, sowie am 29. Juni, am 1. und 2. Juli fiel die letzte Unterrichtsstunde wegen Hitze aus.

Der gemeinsame Schulspaziergang fand am 8. Juni statt. Außerdem machten einzelne Klassen unter Führung ihrer Lehrer an schulfreien Nachmittagen Ausflüge in die nahen Wälder der Umgegend von Briesen. Am 22. Februar veranstaltete Herr Klarhöfer mit dem Sängerkor der Anstalt unter Mitwirkung von Fräulein Rothstein (Klavier) und Herrn Pape (Cello) in der Aula ein Konzert, in dem besonders die *Alt-niederländischen Volkslieder* von Kremser mit großem Beifall aufgenommen wurden.

Am 15. Juni und 18. Oktober, sowie am 9. und 22. März wurde wie alljährlich in der Morgenandacht der hochseligen Kaiser Friedrich III. und Wilhelm I. in angemessener Weise Erwähnung getan. Der Sedantag und der Geburtstag Sr. Majestät wurde durch Gesang, Deklamationen und Ansprachen, die Herr Oberlehrer Schmidt und der Direktor hielten, festlich begangen. Zum Schlusse der Feier des Allerhöchsten Geburtstages überreichte der Unterzeichnete das von Sr. Majestät dem Realprogymnasium überwiesene Werk: „Bohrdt, Deutsche Schifffahrt in Wort und Bild“ dem Quartaner Max Zechert. Zu Pfingsten 1907 erhielt der Untertertianer Heinz Bauer das Buch: „Scheel, Deutschlands Seegeftung“ als Prämie.

Am 19. September und 25. Februar wohnte Herr Provinzialschulrat Professor Gerschmann dem Unterricht in sämtlichen Klassen bei.

Die Abschlußprüfung, in der sämtlichen Prüflingen das Zeugnis der Reife für die Obersekunda zuerkannt wurde, fand am 24. Februar unter dem Vorsitz des Herrn Provinzialschulrat Professor Gerschmann statt.

IV. Statistische Mitteilungen.

1. Übersicht über die Frequenz für das Schuljahr 1907/08.

	U II	O III	U III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1907	8	7	20	16	18	29	98
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1906/07	7	—	2	—	—	1	10
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern 1907	6	17	13	16	24	—	76
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern 1907	—	—	1	—	—	28	29
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1907/08	7	18	15	19	26	32	117
5. Zugang im Sommersemester 1907 . . .	—	—	—	1	1	1	3
6. Abgang im Sommersemester 1907 . . .	—	1	1	2	4	—	8
7. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis 1907	—	—	—	1	1	—	2
8. Frequenz am Anfang des Wintersemesters 1907/08	7	17	14	19	24	33	114
9. Zugang im Wintersemester 1907/08 . .	—	—	—	1	—	—	1
10. Abgang im Wintersemester 1907/08 . .	—	—	—	—	—	—	—
11. Frequenz am 1. Februar 1908	7	17	14	20	24	33	115
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1908 } } M.	16 1	15 9	14 8	13 6	12 3	11 4	

2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Ev.	Kath.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters 1907	76	24	17	78	39	—
2. Am Anfang des Wintersemesters 1907/08	71	26	17	74	40	—
3. Am 1. Februar 1908	72	26	17	75	40	—

3. Verzeichnis der mit dem Zeugnis der Reife für Obersekunda entlassenen Schüler.

Nr.	Name	Geburtsstag	Religion	Geburtsort	Stand u. Wohnort des Vaters	Auf der Höhe		Beruf
						Zu	Untersekunda	
						Jahre		
13	Altmann, James	17. 3. 92.	j.	Briesen	† Kaufmann Briesen	5	1	tritt in O II ein
14	Bauer, Herbert	8. 3. 92.	ev.	Allenstein	Brauereibef. Briesen	5	1	"
15	Buchholz, Gustav	16. 11. 89.	"	Dentschwalde	Rentier Briesen	5	2	Zeichenlehrer
16	Cohn, Jakob	16. 5. 90.	j.	Briesen	Kaufmann Briesen	5	1	Kaufmann
17	David, Leo	9. 2. 94.	"	"	Kaufmann Briesen	5	1	tritt in O II ein
18	Eppenstein, Max	3. 10. 91.	"	"	Rabbiner Briesen	5	1	Kaufmann
19	Tiede, Hans	25. 9. 92.	ev.	Gollub	Veterinärarzt Briesen	5	1	tritt in O II ein

V. Sammlung von Lehrmitteln.

Folgende **Zeitschriften** wurden gehalten: Monatschrift für höhere Schulen. Zentralblatt für die gesamte Unterrichtsverwaltung. Zeitschrift für den chemischen und physikalischen Unterricht von Poske. Zeitschrift für den französischen und englischen Unterricht. Mitteilungen der Gesellschaft für deutsche Erziehungs- und Schulgeschichte.

Für die **Lehrerbibliothek** wurden angeschafft:

W. Raabe, Ein Frühling.¹⁾ Dehio, Kunstgeschichte in Bildern, Abt. 4. D. Jäger, Erlebtes und Erstrebtes. Lorenz, Ratgeber für Reichs-, Staats- und Kommunalbeamte. Vischer, Auch Einer. Reuter, Werke. Häckel, Kunstformen der Natur, 6.--11. Lief. S. Hahn, Physikalische Freihandversuche, 2 Teile. Kürschner, Deutscher Literaturkalender 1907. Nauticus 1907. Liederbuch für jugendliche Turner. K. Noack, Physikalische Schülerübungen. D. Pfeickner, Die Entstehung des Christentums. Inventarienzzeichnungen des Neubaus des Königl. Realprogymnasiums in Briesen.¹⁾ Neumanns Orts- und Verkehrslexikon des deutschen Reiches. Kaydt, Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele.¹⁾ O. Staude, Analytische Geometrie des Punktes etc. F. Kohlrausch, Kleiner Leitfaden der praktischen Physik. S. Starke, Experimentelle Elektrizitätslehre. von Urbanitzky, Die Elektrizität im Dienste der Menschheit. D. Hesse, Vorlesungen aus der analytischen Geometrie der geraden Linie etc. Echtermeyer, Auswahl deutscher Gedichte für höhere Schulen. Saran, Deutsche Berufslehre. Treitschke, Deutsche Geschichte im 19. Jahrhundert. Freytag, Bilder aus der deutschen Vergangenheit. Th. Ziegler, Die geistigen und sozialen Strömungen des 19. Jahrhunderts. Peters, England und die Engländer. Windelband, Lehrbuch der Geschichte der Philosophie. Wundt, Grundriß der Psychologie. Chamberlain, Immanuel Kant. Wilmanns, Deutsche Grammatik. Nagel, Völkerkunde v. Wismann, Unter deutscher Flagge quer durch Afrika. S. Lange, Atlas des deutschen Reiches. K. Simrock, Ausgewählte Werke. Herders Werke. F. Klein, Anwendung der Differential- und Integralrechnung auf Geometrie. Fiedler, Die Methode der darstellenden und die Elemente der projektivischen Geometrie. Tyndall, Die Wärme; Das Licht; Der Schall. Thomson, Elektrizitätsdurchgang in Gasen. Eisler, Wörterbuch der philosophischen Begriffe. Weinhold, Vorschule der Experimentalphysik; Physikalische Demonstrationen. D. Schmeil und W. B. Schmidt, Sammlung naturwissenschaftlich-pädagogischer Abhandlungen. F. Frick, Physikalische Technik. Hebbels Werke. P. Seidel, Der Kaiser und die Kunst. Mörike, Gesammelte Werke. Suchter und A. Birch-Hirschfeld, Geschichte der französl. Literatur. R. Wülker, Geschichte der engl. Literatur. S. Grimm, Homers Ilias. Helmholtz, Vorträge und Reden. Hörnes, Der diluviale Mensch. Gräg, Die Elektrizität und ihre Anwendungen. Konrad Ferdinand Meyer, Gesammelte Werke. Gottfried Keller, Gesammelte Werke. A. Matthias, Geschichte des deutschen Unterrichts. Thieme und Ekner, 3 Skizzenhefte für Anfänger. Riemann, Handbuch der Musikgeschichte. Chamberlain, Das Drama Richard Wagners. Erler, Deutsche Geschichte von der Urzeit bis zum Ausgang des Mittelalters in den Erzählungen deutscher Geschichtsschreiber. Hildebrand, Vom deutschen Sprachunterricht in der Schule. Palleske, Die Kunst des Vortrags. Harder, Werden und Wandern unserer Wörter. Schilling, Quellenbuch zur Geschichte der Neuzeit. Muret-Sanders, Deutsch-englisches Wörterbuch. Stolz und Schmalz, Lateinische Grammatik. Treitschke, Historische und politische Aufsätze. Rothert, Karten und Skizzen aus der Geschichte. 5 Bde. A. Arndt, Verfassungsurkunde für den preussischen Staat. Eckermann, Gespräche mit Goethe. Lexis, Paulsen u. a., Die allgemeinen Grundlagen der Kultur der Gegenwart. Wellhausen, Jülicher u. a., Die christliche Religion mit Einschluß der israelitisch-jüdischen. Diltthey, Niehl u. a., Systematische Philosophie. Von Wilamowitz-Möllendorff, Krumbacher u. a., Die griechische und lateinische Literatur und Sprache. Wundt, Sprachgeschichte und Sprachpsychologie. R. Wagner, Gesammelte Schriften und Dichtungen. R. M. Meyer, Deutsche Stilistik. Deckert, Nordamerika. Kaufmann, Politische Geschichte Deutschlands im 19. Jahrhundert. Schering, Geschichte des Instrumentalkonzerts bis auf die Gegenwart. Bianka Morill, Stimmerziehende Lautbildungslehre. S. Paul, Principien

der Sprachgeschichte. Harms, Vaterländische Erdkunde. 7 Bände der deutschen Dichter = Gedächtnisstiftung.²⁾ H. Th. Matth. Meyer, Das Schulzimmer. Dennert, Das physikalische Praktikum. Supan, Grundzüge der physikalischen Erdkunde. Dehio, Kunstgeschichte in Bildern. Abt. V. Bär, Prinzess Elisa Radziwill. Migula, Algen. 1. Teil. Kethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen. Burckhardt, Der Cicerone. Mau, Führer durch Pompeji. F. Klein, Vorträge über den mathem. Unterricht an den höheren Schulen. 1. Teil. Heimann, Handbuch über die Organisation und die Verwaltung der staatlichen u. Unterrichtsanstalten in Preußen. 1. Bd. Verhandlungen der 17. Direktoren-Versammlung in der Provinz Ost- und Westpreußen. Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands. G. Sand, La mare au diable.³⁾ J. T. de Saint-Germain, Pour une épingle.³⁾ Souvestre, Le chevalier de Lorraine.³⁾ Taine, Les origines de la France contemporaine.³⁾ Souvestre, L'esclave; L'apprenti.³⁾ Gaskell, Cranford.³⁾ Gatty, Parables from nature.³⁾ Aus R. Green's Short History of the English people: Englands first century under the house of Hanover.³⁾ Henty, On the Irawaddy.³⁾

Für die **Schülerbibliothek** wurden angeschafft: Rogge, Freuden und Leiden des Feldsoldaten.¹⁾ Schalk, Walhalla; Die großen Heldensagen des deutschen Volkes.¹⁾ Campe, Robinson der Jüngere. (2 Exempl.) Die schwarze Tante: Märchen und Geschichten für Kinder. Taylor, Erzählungen für wackere Knaben. Pfeifer, Kaiser Wilhelm I. Wagner, Die kleinen Pflanzenfreunde oder im Grünen. Pilz, Die kleinen Tierfreunde. Behrend, Westpreußischer Sagenchatz. (2 Bändchen.) Campe, Die Entdeckung Amerikas. Gräbner, Robinson Crusoe. Koenemann, Der Köhler und die Prinzen. F. Schmidt, Wilhelm Tell. Spyrri, Heidi's Lehr- und Wanderjahre; Heidi kann brauchen, was er gelernt hat. Tiermärchen. Busch, May und Moriz. Grimm, Kindermärchen. Wagner, Entdeckungsreisen in Haus und Hof; — in Feld und Flur; — in Berg und Tal. Schwab, Die schönsten Sagen des klassischen Altertums. Cooper, Die beiden Seelöwen. Lohmeyer, Deutsche Jugend. Kuzner, Ein Weltfahrer. Kallfen, Bilder aus dem Mittelalter. Osterwald, Walthar von Aquitanien; Dietrich von Eck; Beowulf; Zwein; Wieland der Schmied. Boehm, Markgraf Albrecht Achilles von Brandenburg. Prowe, Copernikus und sein Jugendfreund. Adami, Aus Friedrichs des Großen Zeit. Boehm, Götz von Berlichingen mit der eisernen Hand. Dehler, Bilderatlas zu Cäsars Büchern de bello Gallico. Rogge, Theodor Körner, ein Sänger und ein Held. Glaubrecht, Die Heimatlosen. Kleinschmidt, Welscher Frevel, deutscher Zorn. Sach, Bilder aus der neueren Zeit. Thomas, Buch der denkwürdigsten Entdeckungen (I u. II). Preller, Odysseelandschaften. Frommel, In des Königs Noth. Lügeler, Was muß die Jugend von den neuesten Erfindungen und Entdeckungen wissen? Berndt, Gneifenau. Warnecke, Kunstgeschichtliches Bilderbuch; Vorschule der Kunstgeschichte. Kallfen, Bilder aus der neuesten Zeit. Thomas, Die denkwürdigsten Erfindungen (I u. II). Hopf und Paulsiek, Lesebuch für VI, V, IV, U III, O III. Baur, Ernst Moriz Arndts Leben, Taten und Meinungen. Pfeleiderer, Albrecht Dürer. Bröske, Die Anatomie, Physiologie und Hygiene des menschlichen Körpers.¹⁾ G. Heine, Aus der silbernen Zeit unserer Literatur: Mörike, Ludwig, Heibel und C. F. Meyer. W. Jordans Nibelungen: 1. Lied: Sigfriedfrage. Kethwisch, Leuthen. Kreidolf, Die Wiefenzwerge; Die schla enden Bäume. Hübner, Deutsche Sagen. (3 Bändchen.) Bechstein, Märchenbuch. F. Schmidt, Homers Iliade. Stacke, Erzählungen aus der griechischen Geschichte. F. u. W. Grimm, Kinder- und Hausmärchen. Ludwig-Richter-Gabe. Marryat, Sigismund Rüstig. v. Wildenradt, Geschichte und Dichtung. F. Schmidt, Reinecke Fuchs. Bäßler, Beowulf, Wieland der Schmied und die Ravennaschlacht.

Die mit ¹⁾ bezeichneten Bücher sind vom Provinzial-Schul-Kollegium, die mit ²⁾ von Herrn Apotheker Schüler und die mit ³⁾ bezeichneten von Herrn Professor Ronge geschenkt worden.

Für den **geographischen Unterricht** wurden angeschafft: Afrika-Karte der Woermann-Linie; Richter, physikalische Karte von Thüringen; Gaebler, physikalische Karte der Balkan-Halbinsel: 2 Meßtischblätter; Kreiskarte von Briesen; Verkehrskarte von Deutschland.

Für den **Zeichenunterricht** wurden angeschafft: 4 Pflanzenständer, 1 Handspiegel, 1 Eßlöffel, 1 Schiefertafel mit Schwamm, 3 Stoffmüser, 1 Bussardbein, 1 Schachtel mit Henkel, 1 Doppeltopf, 1 prähist. Gefäß, 1 Glaschale, 1 Teekanne, 1 Krug, 1 Becher, 10 Pflanzentafeln, 1 Nautilus, 1 Wandtafellineal, 1 Wandtafeldreieck, 1 Wandtafelzirkel, 1 Schmetterlingskasten.

Die **Musikalien** wurden vermehrt durch Ankauf von Klages, König Droßelbart, Klavierauszug und Text, Hobler, Chorfreude, 23 Exemplare.

Die **naturwissenschaftliche Sammlung** wurde vermehrt durch: 20 botanische Wandtafeln von Frommann, 1 Holzsammlung, 1 Kolonial-Produkten-Sammlung, 4 zoologische Wandtafeln von Pfurtscheller, 1 Haubentaucher, geschenkt vom Untertertiärer Heinz Bauer.

Für das **physikalische Kabinett** wurden angeschafft: 1 Quecksilberregen, 1 Bourdons Röhre, 1 Ballon aus Kautschuk, 1 Däsymeter, 1 Apparat für Druckfortpflanzung, 1 Modell einer hydraulischen Presse, 1 Schwimmkörper nebst Glaszylinder, 1 Senkgläschen, 1 Fallröhre, 1 Apparat zur Erklärung des Gleichgewichts, 1 Standfestigkeitsapparat, Gleichgewichtsfiguren, 1 Apparat zur Entzündung von Äther, 1 Apparat für das Boyle'sche Gesetz, 1 Modell einer Schnellwage, 1 schiefe Ebene nach Bertram, 1 Differentialfläschenzug, 1 Wage, 1 Gewichtssä, 1 Kästchen mit Objekten, 2 Stellbretter, 1 Wasserwage, 1 Meßzylinder, 2 Pinzetten, 1 Ausflußgläschen, 1 Wiegegläschen, 2 Pinjel, 2 Tischchen, 1 Meßglas, 2 Pyknometer, 2 Glaskörper mit Schlinge, 1 Messingkugel mit Haken, 1 Schachtel Glaschrot, 1 Spirallieder, 1 Gestell mit Spiegelmaßstab, 1 Diopter mit Marke, 1 Waagschale, 1 Schemel, 1 Schraubzwinge, 1 Spiegelmaßstab, 1 Stahlstreifen, 1 Doppelschraubenzwinge mit runder Scheibe, 1 Nadelbogen, 1 Wandbrett mit Werkzeug, 1 Beobachtungsuhr, 1 Gewichtssä, 1 Stativ mit Ring, 1 Maßstab aus Metall, 1 Saß analytischer Bruchgramme, 1 Standzylinder, 1 Kompressionsfeuerzeug, 1 Apparat für die Ausdehnung tropfbarer Flüssigkeiten, 1 Apparat nach Tyndall, 1 Gestell dazu, 1 Pyrometer mit 3 Stäben, 1 Aräometer, 1 hohle Messingkugel, 1 Apparat für die Zirkulation des Wassers, 1 Apparat zum Erklären des Gefrierens, 1 Siedepunktbestimmungsapparat, 1 Eispunktbestimmungsapparat, 1 Vorrichtung einen Eisblock zu durchschneiden, 1 Modell eines Dampfzylinders, 1 Hygrometer nach Daniell, 1 Platinschale, 1 Zinkblechtopf mit Rost, 1 Dampfkesselfchen mit Dreifuß, 1 Dampfmantelrohr, 3 Thermometer, 1 Hygrometer, 1 Kalorimeter, einige Nebenapparate zum Loojeschen Doppelthermostop, 1 Benzin-Bunsenbrenner, ein Thermometroglyph nach Lir, 1 Streifen aus Stahl und Zink, 1 Differentialthermometer, 1 Apparat zur Erläuterung der Spannkraft von Dämpfen, 1 Apparat für den Siedeverzug, 1 Apparat zur Untersuchung der Schichtung von Flüssigkeiten, 1 Pulshammer, 1 Papin'scher Topf, 1 Kohlen säureflasche, 1 Eismaschine, 134 Diapositive (54 davon geschenkt von Herrn Apothekenbesitzer David in Briesen), 2 Nutenkästen, 2 Stereoskope mit 54 Bildern, 1 optische Scheibe nach Hartl, 1 Apparat für Totalreflexion im Wasserstrahl, 1 Zylinderlinse, 1 Funkeninduktor, 1 Funkenständer, 6 Geißler'sche Röhren nebst Stativ, 1 Monochord, 1 Sirene, 1 Blasebalg nach Bertram, 4 Stimmgabeln, 1 Kund'sche Röhre, 1 Resonanzröhre mit Vorlage, 2 Lippenpfeifen.

Für die der Schule überwiesenen Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle den wärmsten Dank aus.

VI. Unterstützungen.

Freischule wurde bedürftigen und würdigen Schülern in dem gesetzlich zulässigen Umfange (10%) gewährt.

VII. Mitteilungen an die Schüler und deren Eltern.

1. Das neue Schuljahr beginnt Mittwoch den 22. April, morgens 8 Uhr.
2. Die Prüfung für die Aufnahme neuer Schüler findet Donnerstag den 2. April, morgens

- 9 Uhr statt. Bei der Aufnahme hat jeder Schüler einen Tauf- bzw. Geburtschein, ein Impf- bzw. Wiederimpfungsattest und, falls er schon eine höhere Schule besucht hat, ein Abgangszeugnis vorzulegen.
3. Die Wahl der Pensionen auswärtiger Schüler bedarf der vorherigen Genehmigung des Direktors.
 4. Die Altersgrenze für die Aufnahme in die Sexta ist das vollendete 12. Lebensjahr. Bei der Prüfung für diese Klasse wird gefordert: eine leserliche Handschrift in deutschen und lateinischen Buchstaben; Geläufigkeit im Lesen deutscher und lateinischer Druckschrift; Fertigkeit, Diktirtes ohne grobe orthographische Fehler nachzuschreiben; Kenntnis der Redeteile und der Beugung von Haupt- und Zeitwort mit lateinischer Terminologie, Unterscheidung von Aktiv und Passiv, Subjekt und Objekt; Sicherheit in den 4 Grundrechnungsarten mit ganzen Zahlen; einige Bekanntschaft mit den Geschichten des alten und neuen Testaments.
 5. Abmeldungen von Schülern sind bei dem Unterzeichneten schriftlich anzubringen und zwar vor Beginn des neuen Quartals, widrigenfalls die Verpflichtung zur Weiterzahlung des Schulgeldes unverändert bestehen bleibt.
 6. Ist ein Schüler durch Krankheit oder sonstige nicht vorherzusehende Umstände am Schulbesuch verhindert, so ist das spätestens am zweiten Tage mit Angabe des Grundes der Schule schriftlich anzuzeigen. Schüler, die von einer ansteckenden Krankheit (Cholera, Ruhr, Masern, Röteln, Scharlach, Diphtherie, Pocken, Flecktyphus, Rückfallfieber, Unterleibstypus, contagiöser Augenentzündung, Krätze, Keuchhusten) befallen sind, sind vom Schulbesuch ausgeschlossen. Sie dürfen erst dann wieder zum Schulbesuch zugelassen werden, wenn die Gefahr der Ansteckung nach ärztlicher Bescheinigung für beseitigt anzusehen ist. Das gleiche gilt von gesunden Schülern, wenn in dem Hausstande, welchem sie angehören, ein Fall der ersten neun unter den genannten Krankheiten vorkommt, es müßte denn ärztlich bescheinigt sein, daß das Schulkind durch ausreichende Absonderung vor der Gefahr der Ansteckung geschützt ist.
 7. Wünscht ein Schüler aus irgend einem anderen Grunde den Unterricht zu versäumen, so muß er vorher die Genehmigung des Direktors eingeholt haben.
 8. Während der Schulzeit ist der Unterzeichnete an jedem Wochentage von 11—12 Uhr vormittags auf seinem Amtszimmer in dienstlichen Angelegenheiten zu sprechen.

**Der Direktor des königlichen Realprogymnasiums.
Klingbeil.**

